



STEINBOCK - TOUR

Zum südlichsten Punkt Deutschlands mit Steinbock Garantie

Die Durchquerung der Allgäuer Alpen in einer **großen Rundwanderung** mit Oberstdorf als Ausgangspunkt und Ziel ist eine Tour, die im gesamten Alpenraum ihresgleichen sucht. Die Runde ist auch deshalb einzigartig, weil man ab dem ersten Tag das **Revier der Allgäuer Steinböcke** durchwandert. Mit ein wenig Glück begleitet ihr Anblick den Wanderer die ganze Woche. Das Wappentier des Kleinwalsertals war fast im gesamten Alpenraum ausgestorben. Anfang der 50er Jahre wurden dann einzelne Tiere aus dem italienischen Gran Paradiso Nationalpark bei uns wieder ausgesetzt. Inzwischen sind sie in den Allgäuer Alpen wieder heimisch geworden.

Konditionelle Voraussetzungen:

Mittel: Bis zu 1200 HM im Auf- und Abstieg oder Tagesetappen bis zu 9 Std. reine Gehzeit.
Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Mittel: Schwindelfreiheit, [Trittsicherheit](#) und Bergerfahrung sind erforderlich

Reisedauer	6 Tage
Kategorie	Wanderungen
Teilnehmer	6 bis 12 Personen
Tourstart	OASE Büro, Bahnhofplatz 5, 87561 Oberstdorf (direkt am Gleis 1). Tourstart ist um 10.30 Uhr. Bitte kommen Sie um 10.00 Uhr zum Treffpunkt.

Tagesverlauf

1. Tag: Oberstdorf - Hirschegg/Kleinwalsertal - Innere Kuhgehrenalpe - Fiderepasshütte

Der Linienbus bringt uns bis nach Hirschegg im Kleinwalsertal. Unser weiterer Weg führt uns über den Dürenboden und die Breitach zum Höhenweg Nebenwasser. Nach einem kurzen Stück verlassen wir den Höhenweg in Richtung Kuhgehren. Über mehrere Kehren gelangen wir, durch den idyllischen Bergwald, zur Inneren Kuhgehrenalpe (1.673 m), wo wir bei einer Einkehr unsere Blicke über das Kleinwalsertal schweifen lassen können. Weiter führt die aussichtsreiche Route, hoch über dem Wildental, vorbei an der verfallenen Wannenalpe zum Fiderepass (2.033 m).

Von dort ist es nicht mehr weit bis zur Fiderepasshütte (2.067 m), unserem heutigen Tagesziel.

Unterkunft: [Fiderepass Hütte](#)

Gehzeit ca. 4,5 Stunden, Aufstieg 950 Höhenmeter, Abstieg 50 Höhenmeter, Länge ca. 8 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

2. Tag: Fiderepasshütte - Roßgundscharte - Krumbacher Höhenweg - Mindelheimer Hütte

Der heutige Tag beginnt mit einem kurzen Abstieg zur Kühgundalpe (1.745 m). Nun geht es zunächst leicht, dann steil bergauf zur Roßgundscharte (2.005 m). Wir folgen dem Krumbacher Höhenweg zur Mindelheimer Hütte (2.058 m).

Die Hütte liegt wunderschön, oberhalb des Rappenalptals. Mit etwas Glück können wir auch heute wieder die Steinböcke beobachten. An die Mindelheimer Hütte (2.058 m), unserem heutigen Ziel, trauen sie sich bis auf wenige Meter heran.

Unterkunft: [Mindelheimer Hütte](#)

Gehzeit ca. 3,5 Stunden, Aufstieg 500 Höhenmeter, Abstieg 550 Höhenmeter, Länge ca. 7 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

3. Tag: Mindelheimer Hütte - Haldenwanger Eck - Schrofенpass - Rappenseehütte

Von der Mindelheimer Hütte führt der Weg in westlicher Richtung leicht ansteigend in Richtung Geißhorn und weiter zum Haldenwanger Eck. Dort treffen wir auf den Grenzstein 147, der Tirol, Vorarlberg und Bayern trennt und zugleich die südlichste Stelle Deutschlands markiert. Von hier gehen wir weiter über den Schrofенpass und über die Alpwiesen der Biberalpe zum steilen Mutzentobel. Nach einer weiteren Stunde Gehzeit erreichen wir die Rappenseehütte (2.091 m). Den Nachmittag genießen wir auf der Sonnenterrasse oder bei einem kühlen Bad im nahegelegenen Rappensee.

Unterkunft: [Rappenseehütte](#)

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 800 Höhenmeter, Abstieg 750 Höhenmeter, Länge ca. 13,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

4. Tag: Rappenseehütte - Enzianhütte - Einödsbach - Waltenberger Haus

Der heutige Tag führt uns über die Enzianhütte (1.780 m) hinunter in das Rappenalptal (1.127 m), wo wir in der urigen Buchrainalpe einkehren. Über Einödsbach (1.114 m), dem südlichsten Weiler Deutschlands, gelangen wir in das wilde Bacherloch und steigen hinauf zum Waltenberger Haus (2.084 m) – der kleinsten Hütte der Allgäuer Alpen. Hier wurde sogar schon einmal ein Steinbock auf der Terrasse gesichtet.

Unterkunft: [Waltenberger Haus](#)

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 1000 Höhenmeter, Abstieg 1000 Höhenmeter, Länge ca. 11 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

5. Tag: Waltenberger Haus - Bockkarscharte - Schwarze Milz - Kemptner Hütte

Am nächsten Morgen setzen wir unseren Weg durch die steile, teilweise versicherte, Bockkarscharte fort. Mit etwas Glück begleiten uns die Steinböcke heute den ganzen Tag. Schon bald erreichen wir die Schwarze Milz, den Mädelegabel-Ferner, Relikt des letzten eiszeitlichen Gletschers in den Allgäuer Alpen. Über einen idyllischen Weg, durch blumenreiche Matten, geht es hinab zum Mädeleloch, das seit Jahrhunderten als Übergang zwischen Oberstdorf und dem Tiroler Lechtal genutzt wird.

Unterkunft: [Kemptner Hütte](#)

Gehzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg 450 Höhenmeter, Abstieg 700 Höhenmeter, Länge ca. 7 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

6. Tag: Kemptner Hütte - Sperrbachtobel - Spielmannsau - Busfahrt Oberstdorf

Am letzten Tag dieser einzigartigen und eindrucksvollen Rundwanderung, geht es zunächst durch den Sperrbachtobel hinunter in die Spielmannsau (1.002 m) im Trettachtal. Bei einer gemütlichen Einkehr lassen wir die Woche ausklingen, bevor wir mit dem Bus zurück nach Oberstdorf (813 m) fahren. Ankunft ca. 14.30 Uhr.

Gehzeit ca. 2,5 Stunden, Aufstieg 50 Höhenmeter, Abstieg 850 Höhenmeter, Länge ca. 6 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

Unterbringung

Hütten (Gemeinschaftslager oder Mehrbettzimmer je nach Verfügbarkeit)

Leistungen

Bergführer
5x Übernachtung mit Halbpension
2x Busfahrt

Zusatzkosten

Nach persönlichem Bedarf in bar ca. € 40,- pro Tag für Getränke, Rucksackproviant, etc. Eine Kartenzahlung ist auf den Hütten nicht möglich.
Gerne können Sie am Ende der Tour Ihre Zufriedenheit mit einem Trinkgeld für den Bergführer ausdrücken.

Landkartenempfehlung

Kompasskarte Allgäuer Alpen Kleinwalsertal, WK 3 (1:50.000)
Kompasskarte Oberstdorf-Kleinwalsertal, WK 03 (1:25.000)

Ausrüstungsempfehlung

Eine genaue Ausrüstungsempfehlung mit Packliste bekommen Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung zugeschickt.

Anreise zum Treffpunkt

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Nutzen Sie die guten Bahnverbindungen nach Oberstdorf. Unser Büro befindet sich direkt am Gleis 1.

Mit dem PKW

Parkplätze in Oberstdorf sind sehr begrenzt. Daher empfehlen wir die Parkplätze P1 und P2 am nördlichen Ortsrand von Oberstdorf in der Sonthofener Straße. Von dort nehmen Sie bequem den kostenfreien Ortsbus Richtung Ortsmitte, unser Büro befindet sich am Bahnhof, direkt am Gleis 1. Zu Fuß benötigen Sie ca. 10 Minuten.

Informationen finden Sie unter www.oberstdorf.de

Fahrgemeinschaft

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht erlaubt eine Teilnehmerliste zu verschicken. Sollten Sie jedoch an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, klicken sie [hier](#).

Übernachtungsempfehlung

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft in Oberstdorf benötigen, ist Ihnen die Zimmervermittlung gerne behilflich. Telefon 0 83 22 - 700 – 0, www.oberstdorf.de

OASE AlpinCenter

Unser Büro, Bahnhofplatz 5 befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1. Das Büro ist eine Stunde vor Tourenbeginn besetzt.

Information und Anmeldung

Bei weiteren Fragen zur Tour erreichen Sie uns persönlich von:

Juni - September: Montag - Freitag von **8 - 18 Uhr**

Oktober - Mai: Montag - Freitag von **8- 13 Uhr**

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen Sie dann umgehend zurück.

Tel.: +49 8322 8000 980

Notfall Tel.: +49 151 61309123

Online: www.oase-alpin.de

E-Mail: bergschule@oase-alpin.de

Platz für Ihre Notizen
